

93*, —, 88, —, 93*, —%. Eingef. in Berlin u. Frankf. a. M. im Juni 1909; erster Kurs in Berlin 28./6 1909 101⁰/₀.

III. M. 1 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 105⁰/₀, emittiert lt. G.-V. v. 17./1. 1912 zum Ausbau dreier neuer Strassenbahnlinien. Stücke à M. 1000 (Nr. 3001 bis 4000), lautend auf den Namen der Dresdner Bank Fil. Cassel. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilgung frühestens ab 2./1. 1917 bis spät. 1960 durch jährl. Auslos. am 1./7. (zuerst 1917) auf 2./1. (erstmal 1918). Verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Keine hypoth. Sicherheit, sonst wie Anleihe I u. II. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1912—1919: In Berlin: —, 94, —*, —, 90, —, 93*, —%. — In Frankf. a. M.: 96, 93.50, —*, —, 88, —, 93*, 92⁰/₀. Eingeführt in Berlin im April 1912 u. in Frankf. a. M. im Mai 1912. Noch im Umlauf Ende Sept. 1919. M. 983 000.

IV. M. 1 250 000 in 4¹/₂% Oblig. lt. G.-V. v. 6./1. 1920, rückzahlbar zu 102⁰/₀ ab 1925.

Die Ges. ist berechtigt, bis zur Höhe des A.-K. Schuldverschreib. auszugeben.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. Gen.-Vers.: Spät. im Jan. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5⁰/₀ zum R.-F., dann bis 10⁰/₀ Tant. an den Vorst. u. Angestellte, hierauf 4⁰/₀ Div., vom Rest 5⁰/₀ Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 2000 für jedes Mitglied), Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Übernommene Bahnanlagen 2 124 206, Wohnhäuser u. Grundstücke 245 433, Bahnanlage 7 774 561, Neubau-Rechn. 437 142, Geschäftseinricht. 1, Pferde 1, Dienstkleid. 1, Vorräte 206 237, Kassa 15 082, Bankguth. 1 613 412, Debit. 72 000, Wertp. 100 241, hinterlegte do. 24 999, Wertp. der Aktien-Tilg. 825 140, do. d. Fürsorgekasse für d. Angest. 291 914. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 255 783 (Rüchl. 16 512), Schuldverschreib. 1899 1 789 000, do. 1909 961 000, do. 1912 983 000, nicht eingelöste do. 2000, do. Zs.-Kto 61 290, Kredit. 506 005, unerhob. Div. 5880, Haftpflichtversch. 208 843, Aktien-Tilg.-Kto 829 365, Tilg.-Rechn. II 267 000, Ern.-Rüchl. 1 633 321, Rüchl. für nachzuholende Beschaff. u. Arbeiten 210 000, Rechn. f. beschlagnahmte Anlage-Gegenstände 103 779, Interims-Rechnung 226 252, Steuer-Rücklage f. Ern.-Scheine 26 800, Fürsorgekasse f. d. Angestellten 293 612, Jubiläums-Stiftung 16 407, Div. 300 000, Tant. an Vorst. u. A.-R. 21 361, Vortrag 19 671. Sa. M. 13 730 375.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 4 293 601, Schuldverschreib.-Zs. 149 640, R.-F. 91 962, Dienstkleidung 48 888, Pferde 16 500, Haftpflichtversch. 104 897, Rückstell. für Ern.-Scheine 13 400, Fürsorgekasse f. Angestellte 42 000, Aktien-Tilg. 23 000, Tilg.-Rechn. II 32 000, Ern.-Res. 200 000, Gewinn 375 540. — Kredit: Vortrag 27 296, Betriebs-einnahmen 5 244 856, Zs. 83 427, versch. Einnahmen 17 854. Sa. M. 5 373 435.

Kurs Ende 1898—1919: In Berlin: 129, 109.75, 96.75, 82.60, 80, 80.75, 93.25, 106.50, 108.40, 100, 102, 102.50, 104, 111, 107.75, 111.25, 108.75*, —, 106, 112, 118*, —%. — In Frankf. am Main: 128.80, 110, 95.50, 83, 80, 80.60, 93.80, 106.50, 107.30, 100, 101, 101, 102, 110.50, 107, 108, 108*, —, 106, 113, 118*, 100%. Aufgelegt M. 3 000 000 am 21./5. 1898 in Berlin u. Frankf. a. M. zu 116⁰/₀ u. 4⁰/₀ Stück-Zs. ab 17./6. 1897. Erster Kurs in Berlin 26./5. 1898: 125⁰/₀.

Dividenden 1898/99—1918/19: 3¹/₄, 3³/₄, 3, 3, 3, 3¹/₂, 4, 4, 4¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 5, 5, 5, 5, 5, 5¹/₂, 6, 6, 6⁰/₀. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Bank-Dir. Friedr. Wilh. Kramm, Dir. Georg Langlet, Dir. Willy Schreiber.

Prokuristen: Ludw. Crecelius, Wilh. Eggert.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors. Otto von Mendelssohn-Bartholdy, Berlin; Stellv. Bank-Dir. Heinrich Koch, Cassel; Dir. Justus Breul, Berlin; Geh. Justizrat Dr. Ed. Harnier, Cassel; Baurat L. Witthöft, Berlin; Bankier Willi Dreyfus, Frankf. a. M.; Dir. Baurat Ed. Holstein, Hannover.

Zahlstellen: Für Div.: Cassel: Ges.-Kasse, Dresdner Bank, Berlin; Bank für Handel u. Ind., Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Dresdner Bank, J. Dreyfus & Co., Bank für Handel u. Ind.; Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Basel: Basler Handelsbank.

Kleinbahn Celle-Wittingen Aktiengesellschaft in Celle.

Gegründet: 21./6. 1902; eingetr. 23./9. 1902. Gründer siehe Jahrg. 1903/1904.

Zweck: Erbauung u. Betrieb einer normalspurigen Kleinbahn von Celle über Lachendorf, Eldingen, Steinhorst nach Wittingen (51,03 km). Betrieb im Aug. 1904 eröffnet. Die Anschluss-kleinbahn Beedenbostel-Habighorst (7 km) seit 22./7. 1912 in Betrieb. Die G.-V. v. 28./9. 1909 genehmigte einen Betriebsvertrag mit der Kleinbahn Celle-Soltau-Celle-Munster G. m. b. H.

Kapital: M. 2 435 000 in 2435 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 240 000. Die G.-V. v. 20./12. 1902 beschloss Erhöhung um M. 1 644 000, begeben zu pari, wovon der Preuss. Staat M. 400 000 übernehmen hat. Die G.-V. v. 28./9. 1909 beschloss weitere Erhöhung um M. 300 000, wovon lt. G.-V. v. 22./7. 1911 nur M. 251 000 zu pari begeben wurden. A.-K. somit bis 1910 M. 2 135 000. Behufs Ausdehnung des Unternehmens auf den Bau u. Betrieb einer Anschlusskleinbahn von Beedenbostel bis Habighorst beschloss die G.-V. vom 23./9. 1910 weitere Erhöhung um M. 300 000 (also auf M. 2 435 000) in 300 Aktien, übernommen von den Gewerkschaften Mariaglück u. Fallersleben zu 100%.

Bahnpfandschuld: M. 250 000 zu 4¹/₂%, aufgenommen lt. G.-V.-B. v. 17./2. 1912; M. 115 000, aufgenommen lt. G.-V.-B. v. 9./10. 1915; ungetilgt von beiden ult. März 1919 M. 295 283.